

Herbst am Passailer Marktplatz

Gedichte, Musik und
Vogelscheuchen

Der Herbst steht auf der Leiter

Der Herbst steht auf der Leiter
und malt die Blätter an,
ein lustiger Waldarbeiter,
ein froher Malersmann.

Er kleckst und pinselt fleißig
auf jedes Blattgewächs,
und kommt ein frecher Zeisig,
schwupp, kriegt der auch 'nen Klecks.

Die Tanne spricht zum Herbst:
Das ist ja fürchterlich,
die andern Bäume färbste,
was färbste nicht mal mich?

Die Blätter flattern munter
und finden sich so schön.
Sie werden immer bunter.
Am Ende fall'n sie runter.

Peter Hacks

Die Vogelscheuche

Die Raben rufen: "Krah, krah, krah!
Wer steht dann da, wer steht denn da?
Wir fürchten uns nicht, wir fürchten uns nicht
Vor dir und deinem Brillengesicht.

Wir wissen es ja ganz genau,
du bist nicht Mann, du bist nicht Frau.
Du kannst ja nicht zwei Schritte gehn
Und bleibst bei Wind und Wetter stehn.

Du bist ja nur ein bloßer Stock,
mit Stiefeln, Hosen, Hut und Rock.
Krah, krah, krah!"

Christian Morgenstern

Die Vogelscheuche

Dort im Felde grau
wackelt eine Frau;
Lange Arme streckt sie,
und herüber reckt sie
ihren Hals, o schau!

Lass dich nicht schrecken!
Es ist ein Stecken
mit Lumpen und Lappen,
zum Schlenkern und Schlappern
zum Klatschen und Klappern
im wirbelnden Wind.
Das Vöglein deutet es
gar grässlich und scheucht es,
da flattert und fleucht es
von dannen geschwind.

Richard Schaukal

Herbst

Die schwarzen Krähen krächzen,
die kahlen Äste ächzen
im Wind.

Ich sehe einen Drachen,
ich hör' ein Kinderlachen
im Wind.

Georg Bydlinksi



Hauptschule Passail II, 1a und 1b